
Subject: Haarausfall mit 19 :(
Posted by [Ayla](#) on Sun, 17 Sep 2006 22:52:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich 19, weiblich leide seit ca. 4-5 Monaten unter Haarausfall. Es ist nicht so, dass ich mir die Haare büschelweise auszupfen könnte, aber in der Bürste sind immer (viel) mehr Haare als sonst (und da ich eh nicht sehr dichte Haare hab, fällt das schon irgendwie auf) Ich war deswegen bei Hautarzt und der hat ein Blutbild gemacht:

Oestradiol:	12,3 pg/ml
Follikelphase:	30-300 pg/ml
Ovulationsphase:	100-600 pg/ml
Lutealphase:	100-300 pg/ml
Postmenopause:	<10 pg/ml
Praepuberale Mädch.	< 5 - 15 pg/ml

Testosteron im Serum:	0.39 ng/ml	Referenzbereich: 0,06 - 0,86
DHEAS im Serum:	82,9 mg/dl	45,0 - 270
		präpub. <340
Zink im Serum:	75,7 mg/dl	70 - 150

Er hat gesagt, dass es auser einem leichten Östrogenmangel keine Auffälligkeiten gibt. Er hat mir Ecural (kortisonhaltig) und eine Lösung mit Östrogenen aufgeschrieben, beides zum auftragen auf die Kopfhaut. Außerdem meinte er ich solle wegen des Östrogenmangels mir beim Gynäologen eine andere Pille verschreiben lassen. Dieser meinte jedoch, das sei völliger Quatsch, wenn man die Pille nimmt könne man das gar nicht messen. Also hab ich erst Ecural benutzt welches super geholfen hat, fast kein Haarausfall mehr und danach das andere. Dieses hat jedoch gar nichts geholfen, nachdem der Unfall erst wieder so schlimm war wie am Anfang hat er sich jetzt jedoch ein wenig gebessert (von alleine wie mir scheint). Ich war trotzdem nochmal beim Hautarzt und der war erstmal sauer auf meinem Gyn. und meinte leider könne er mir die Pille nicht selbst verschreiben (ja tolll, welchem Arzt soll ich naives Ding da bitte vertrauen schenken?) Des weiteren hat er mir nur eine Überweisung für eine spezielle Hautklinik gegeben, weil die angeblich vielleicht mehr wissen könnten. Besagte Klinik ist aber ziemlich weit weg und es wäre mit extremen Aufwand verbunden dort hinzufahren (wenn die wöhlmöglich auch nicht mehr wissen). Ich glaube der Haarausfall hat sich in letzter Zeit leicht gebessert, von daher meine Frage: Denkt ihr es lohnt sich dahin zufahren?

LG,
Ayla

P.S. Mir ist noch was wichtiges eingefallen, was ich aber dem Arzt leider nicht gesagt hab. Ich hatte vor ca. einem halben Jahr einen Bandscheibenvorfall und aufgrund dessen stark kortisonhaltige Spritzen in den Rücken gekriegt. Denkt ihr das Kortison könnte für den Haarausfall verantwortlich sein? Wie lange muss man denn mit dieser "Nebenwirkung" rechnen?

P.P.S. Der Hautarzt hat eine Gemeinschaftspraxis, beim zweiten Mal war ein anderer da und der meinte, dass Ecural eigentlich gar nicht hätte wirken sollen, sondern nur das Östrogenpräperat. Hallo? Warum hat der erste Arzt mir das dann aufgeschrieben und warum hat das so gut gewirkt? Ich blick da nicht mehr durch

Subject: Re: Haarausfall mit 19 :(
Posted by [Quick](#) on Mon, 18 Sep 2006 12:01:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ayla schrieb am Mon, 18 September 2006 00:52: Ich 19, weiblich leide seit ca. 4-5 Monaten unter Haarausfall. Es ist nicht so, dass ich mir die Haare büschelweise auszupfen könnte, aber in der Bürste sind immer (viel) mehr Haare als sonst (und da ich eh nicht sehr dichte Haare hab, fällt das schon irgendwie auf) Ich war deswegen bei Hautarzt und der hat ein Blutbild gemacht:

Oestradiol: 12,3 pg/ml
Follikelphase: 30-300 pg/ml
Ovulationsphase: 100-600 pg/ml
Lutealphase: 100-300 pg/ml
Postmenopause: <10 pg/ml
Praepuberale Mädch. < 5 - 15 pg/ml

Testosteron im Serum:	0.39 ng/ml	Referenzbereich: 0,06 - 0,86
DHEAS im Serum:	82,9 mg/dl	45,0 - 270 präpub. <340
Zink im Serum:	75,7 mg/dl	70 - 150

Er hat gesagt, dass es außer einem leichten Östrogenmangel keine Auffälligkeiten gibt. Er hat mir Ecural (kortisonhaltig) und eine Lösung mit Östrogenen aufgeschrieben, beides zum auftragen auf die Kopfhaut. Außerdem meinte er ich solle wegen des Östrogenmangels mir beim Gynäkologen eine andere Pille verschreiben lassen. Dieser meinte jedoch, das sei völliger Quatsch, wenn man die Pille nimmt könne man das gar nicht messen. Also hab ich erst Ecural benutzt welches super geholfen hat, fast kein Haarausfall mehr und danach das andere. Dieses hat jedoch gar nichts geholfen, nachdem der Unfall erst wieder so schlimm war wie am Anfang hat er sich jetzt jedoch ein wenig gebessert (von alleine wie mir scheint). Ich war trotzdem nochmal beim Hautarzt und der war erstmal sauer auf meinem Gyn. und meinte leider könne er mir die Pille nicht selbst verschreiben (ja toll, welchem Arzt soll ich naives Ding da bitte vertrauen schenken?) Des weiteren hat er mir nur eine Überweisung für eine spezielle Hautklinik gegeben, weil die angeblich vielleicht mehr wissen könnten. Besagte Klinik ist aber ziemlich weit weg und es wäre mit extremen Aufwand verbunden dort hinzufahren (wenn die wöhlmöglich auch nicht mehr wissen). Ich glaube der Haarausfall hat sich in letzter Zeit leicht gebessert, von daher meine Frage: Denkt ihr es lohnt sich dahin zu fahren?

LG,
Ayla

P.S. Mir ist noch was wichtiges eingefallen, was ich aber dem Arzt leider nicht gesagt hab. Ich hatte vor ca. einem halben Jahr einen Bandscheibenvorfall und aufgrund dessen stark kortisonhaltige Spritzen in den Rücken gekriegt. Denkt ihr das Kortison könnte für den Haarausfall verantwortlich sein? Wie lange muss man denn mit dieser "Nebenwirkung" rechnen?

P.P.S. Der Hautarzt hat eine Gemeinschaftspraxis, beim zweiten Mal war ein anderer da und der meinte, dass Ecural eigentlich gar nicht hätte wirken sollen, sondern nur das Östrogenpräparat. Hallo? Warum hat der erste Arzt mir das dann aufgeschrieben und warum hat das so gut gewirkt? Ich blick da nicht mehr durch

Hallo Ayla,

viele User hier waren schonmal bei einer Haarsprechsstunde. Aber den wenigsten hat es etwas genutzt. Wenn du glück hast erfährst du das es neben dem 5%'igen Regaine auch eine Lösung für euch Frauen gibt Die 2%'ige. Jetzt im ernst, würde dir gerne mit deinen Werten weiterhelfen aber bei ner Frau ist es doch etwas schwieriger für mich. Bin aber zuversichtlich das sich das mal jmd. hier anschaut. Neben den Sexualhormonen sollte man sich auch die Schilddrüsenhormone sowie den Eisenstatus bestimmen lassen, da Haarausfall oft aufgrund verschiedener Defekte auftreten kann.

Von der Haarsprechstunde rate ich ab.(Ist aber nur Meine Meinung), glaube das du dir hier viel mehr Wissen aneignen kann.

Quick

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(
Posted by [lala](#) on Mon, 18 Sep 2006 12:18:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:P.P.S. Der Hautarzt hat eine Gemeinschaftspraxis, beim zweiten Mal war ein anderer da und der meinte, dass Ecural eigentlich gar nicht hätte wirken sollen, sondern nur das Östrogenpräperat. Hallo? Warum hat der erste Arzt mir das dann aufgeschrieben und warum hat das so gut gewirkt? Ich blick da nicht mehr durch

Hallo Ayla

Das Ecural könnte dir der Arzt vielleicht verschrieben haben, weil du Veränderungen an der Kopfhaut hast? Ist das so (Schuppen, Jucken,...?) Und hat er sich deinen Kopf wenigstens angesehen, bevor er dir das verschrieben hat? Bei mir wurde der HA auch besser durch Östrogen und Kortison, wobei ich nun natürlich nicht sagen kann, was geholfen hat. Mir wurde auch schon gesagt, dass Kortison nicht nur entzündungshemmend sondern auch haarwuchsfördernd wirkt. Ob das stimmt weiß ich nicht.

Welche Pille nimmst du und seit wann?

Ig!
lala

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(
Posted by [Angie65](#) on Mon, 18 Sep 2006 13:02:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In der Regel erzählt man Dir dort das Gleiche, was Dir auch schon die Hautärzte gesagt haben. Bei mir war es so, dass man sich dafür nicht mal die Zeit genommen hat, sich hinzusetzen. Ich war ja nun von Hautärzten schon nicht gerade verwöhnt, was die menschl Zuwendung oder Zeitaufwand betrifft, aber das dort war eine reine Massenabfertigung. Raus kam ich mit der üblichen Diagnose und Empfehlung: AGA - El Cranell (Regaine gab es noch nicht), Diane 35 und Androcur (davon hab ich dann Abstand genommen). Wenn die Prognosen der Ärzte damals eingetroffen wären, hätte ich heute längst eine Glatze - was nicht der Fall ist. Ich kann Dir weder den Besuch dort noch überhaupt den Besuch bei einem Hautarzt empfehlen. Steck Deine Energie lieber in andere Dinge zb die gründliche Abklärung der möglichen Ursachen. Das heißt fürs erste der Besuch bei einem Endokrinologen für einen gründlichen Hormonstatus und Ausschluß von POC Syndrom und AGS und der bei einem NUK zur Abklärung der Schilddrüse. Dabei noch bitten, den Eisenstatus komplett zu machen (großes Blutbild, Eisen, Transferrin, Ferritin), evtl. Abklärung KPU (hier bitte Suchfunktion nutzen). Das macht mehr Sinn als die Haarsprechstunde, wo man Dir dann letztlich nur erzählt, dass Du Haarausfall hast.

Inwieweit Dein Bandscheibenvorfall bzw die Medikamente, die Du bekommen hast, den HA ausgelöst haben, weiß ich nicht. Bei mir ging es auch los nach einer Bandscheiben OP mit langer Narkose. Aber letztlich war das doch sicher nicht die Ursache, sondern bestenfalls der Auslöser. Lass Dir doch mal die Medikamente genau nennen und frag entweder beim Arzt nach, ob es bekannt ist, dass danach HA auftritt oder such im net danach. Bei einigen Substanzen weiß man ja, dass es HA verursachen kann.

Liebe Grüße
Angela

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(
Posted by [Katja](#) on Mon, 18 Sep 2006 14:04:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also hier noch mein laienhafter Senf dazu. Nur so ein Gedanke. Aber soweit ich weiß kann man auf Kortison doch so eine Art "Abhängigkeit" entwickeln.

Kann es da nicht sein, dass deine Haare unter Kortison wunderbar zurecht kamen (da Kortison ja nun auch haarwuchsfördernd ist) und jetzt sozusagen "auf Entzug" sind?

Vielleicht hat da einer der Spezialisten noch eine Ahnung dazu?

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(
Posted by [lala](#) on Mon, 18 Sep 2006 17:29:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Kann es da nicht sein, dass deine Haare unter Kortison wunderbar zurecht kamen (da Kortison ja nun auch haarwuchsfördernd ist) und jetzt sozusagen "auf Entzug" sind?

hey, ihr macht mir langsam angst. ich nehm auch eine lösung mit kortison...
wie ist das denn nun? ich dachte, solange man es nicht länger als 2-3 monate nimmt (wg.
hautverdünnung), ist es kein großes problem...?

Zitat:Vielleicht hat da einer der Spezialisten noch eine Ahnung dazu?

ja, das wär nicht übel!

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(
Posted by [Ayla](#) on Mon, 18 Sep 2006 21:35:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi ihr Lieben!

Danke für die vielen Antworten! Jetzt fühl ich mich schon nicht mehr so alleine!
Ach ja, das hatte ich vergessen, Schilddrüse und Eisenwert wurde damals vom Hausarzt
überprüft, der mir dann eine Überweisung zum Hautarzt gegeben hat, nachdem da auch
nichts bei raus kam. (Der Arzt war sowieso voll daneben, er meinte so: „Ah ja, bei einigen
Leuten fallen die Haare halt aus, damit muss man Leben. Ursachen werden meist nicht gefunden,
gewöhnen Sie sich besser daran.“ Boah, danach war ich vielleicht fertig, hab voll losgeheult
als ich Zuhause war.)

@ lala: Ja die Kopfhaut hat er schon angesehen, aber angeblich war da nix zu erkennen. Ich
nehme Diane 35 seit ca. 5 Jahren, die ja angeblich auch gegen Haarausfall wirken soll. Hab sie
damals wegen meiner unreinen Haut verschrieben gekriegt. Und zu Ecural: ja weil es Kortison
enthält sollte ich es auch nicht länger als einen Monat nehmen.

@ Angie65: Danke für die Tipps. Wenn es nicht besser wird, werd ich das auf jeden Fall
machen. Die Behandlung hieß damals PRT, ich denke ich kann rauskriegen was in den Spritzen
ist.

@ Katja: Genau das Gleiche hab ich mir auch gedacht. Also wenn das wirklich stimmt, müsste
es ja von allein besser werden.

So, die tolle Haarsprechstunde ist morgen früh von 7:30-11:00 und da muss ich arbeiten, okay
hät ich verlegen können, aber da ihr ja alle so negative Erfahrungen gemacht habt, glaub ich
nicht, dass es viel bringt. Die Überweisung gilt noch den ganzen Monat, allerdings hab ich
nächste Woche um diese Zeit einen Termin beim Gynäkologen, ich wollt das mit der Pille noch
mal mit ihm bequatschen. Glaubt ihr ich krieg ne neue Überweisung, wenn der HA wieder
schlimmer wird, oder wäre das sehr dreist von mir?

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Mon, 18 Sep 2006 21:52:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Zitat:Ach ja, das hatte ich vergessen, Schilddrüse und Eisenwert wurde damals vom Hausarzt überprüft, der mir dann eine Überweisung zum Hautarzt gegeben hat, nachdem da auch nichts bei raus kam. (Der Arzt war sowieso voll daneben, er meinte so: „Ah ja, bei einigen Leuten fallen die Haare halt aus, damit muss man Leben. Ursachen werden meist nicht gefunden, gewöhnen Sie sich besser daran.“ Shocked Boah, danach war ich vielleicht fertig, hab voll losgeheult als ich Zuhause war. Crying or Very Sad)
Wegen der Antwort hätte ich wahrscheinlich auch geheult, über den Arzt allerdings gelacht. Stell mal die Werte zur Schilddrüse und die Eisenwerte hier ins Forum (bitte mit Normwerten!). Ich verwette eine Monatsration Minox, dass der nur die Hälfte der relevanten Werte bestimmt hat und diese nicht mal richtig interpretieren konnte.

Zitat:Ja die Kopfhaut hat er schon angesehen, aber angeblich war da nix zu erkennen. Ich nehme Diane 35 seit ca. 5 Jahren, die ja angeblich auch gegen Haarausfall wirken soll. Hab sie damals wegen meiner unreinen Haut verschrieben gekriegt.
BITTE??? Welcher Gyn verschreibt einer 14-Jährigen Diane 35 und ändert das nicht mit Abschluss der Pubertät auf ein anderes Produkt? Die Nebenwirkungen sind auf Dauer nicht toll, vor allem nicht in deinem Alter.
Du solltest mit deinem Gyn sprechen, ob du nicht auf ein anderes Präparat wechseln kannst. Viele Damen hier haben nach Absetzen der Pille oder mit einer anderen Pille gute Erfolge im Kampf gegen den Haarausfall gehabt...

Zitat:Und zu Ecural: ja weil es Kortison enthält sollte ich es auch nicht länger als einen Monat nehmen.
Kortison alleine ist sicher nicht das Wundermittel schelchthin. Schleiche es aus, wenn die anderen Symptome abgeklungen sind...

Zitat:Glaubt ihr ich krieg ne neue Überweisung, wenn der HA wieder schlimmer wird, oder wäre das sehr dreist von mir?
LOL! Wenn du zu deinem Arzt gehst und ihn um eine neue Überweisung bittest, dann rechnet er mit deiner Kasse eine "Beratung (auch telefonisch)" ab und kassiert dafür eine Summe, mit der man mal lustig Abendessen gehen kann. Sag ihm, wenn du denn eine neue Überweisung brauchst, dass du es zeitlich nicht geschafft hast.

Und: KOPF HOCH!

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(
Posted by [lala](#) on Tue, 19 Sep 2006 08:05:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Zitat:

Ja die Kopfhaut hat er schon angesehen, aber angeblich war da nix zu erkennen. Ich nehme Diane 35 seit ca. 5 Jahren, die ja angeblich auch gegen Haarausfall wirken soll. Hab sie damals

wegen meiner unreinen Haut verschrieben gekriegt.

BITTE??? Welcher Gyn verschreibt einer 14-Jährigen Diane 35 und ändert das nicht mit Abschluss der Pubertät auf ein anderes Produkt? Die Nebenwirkungen sind auf Dauer nicht toll, vor allem nicht in deinem Alter.

Du solltest mit deinem Gyn sprechen, ob du nicht auf ein anderes Präparat wechseln kannst. Viele Damen hier haben nach Absetzen der Pille oder mit einer anderen Pille gute Erfolge im Kampf gegen den Haarausfall gehabt...

das würd ich aber auch meinen..

also nochmal: du hast die Diane mit 14 bekommen wg unreiner haut? das heißt du hast den HA erst während deiner "behandlung" mit der pille bekommen? bei vielen pillen ist im beipackzettel bei den nebenwirkungen auch HA aufgeführt, ich denke das ist bei der Diane auch so. Kannst du sie nicht absetzen?

wurden denn vor der Diane die hormonwerte bestimmt?

gruß

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(
Posted by [Angie65](#) on Tue, 19 Sep 2006 08:09:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da wärest Du in der Tat hier nicht die erste, bei der die ganze Misere erst mit der Einnahme der Pille ihren Lauf nahm..... Und ner 14jährigen die Diane zu verordnen, ist wirklich ein Hammer - ganz ehrlich. Manchmal kann man nicht glauben, was man so liest.....

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(
Posted by [Padme](#) on Tue, 19 Sep 2006 16:52:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:wurden denn vor der Diane die hormonwerte bestimmt?

Leider völlig unüblich. Da muss man schon echt krasse Auffälligkeiten haben, damit das gemacht wird in dem Alter!!

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(
Posted by [Ayla](#) on Wed, 20 Sep 2006 08:31:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also zu Diane 35: Ich hatte in dem Alter wirklich extreme Akne. Hatte vorher schon Roaccutan bekommen und das hat es sicher noch viel mehr in sich. Darum sollte man das auch nicht so lange nehmen und ich war ehrlich gesagt echt froh, dass mein Gyn. mir dann endlich Diane 35 verschrieben hat. Und er hat vorher natürlich die Hormonwerte bestimmt. Hab ihn irgendwann

mal gefragt, ob ich wechseln soll, da hat er gemeint, dass müsste nicht sein und bis ich 20 bin zahlt die Krankenkasse auch den größten Anteil. Meine Akne ist leider nicht nur pubertätsbedingt sondern sehr wahrscheinlich auch erblich (von meiner Mutter). Der Gyn. meinte ich brauch wohl mein Leben lang eine Pille die das unterdrückt. Ich glaub nicht, dass der Haarausfall an der Pille liegt, dass hätte ich doch wahrscheinlich schon ehr bemerkt. Na ja wenn ich mich entscheiden müsste hätte ich lieber das „bisschen“ HA als Pickel.

FrankfurtER-1974 schrieb am Mon, 18 September 2006 23:52allerdings gelacht. Stell mal die Werte zur Schilddrüse und die Eisenwerte hier ins Forum (bitte mit Normwerten!). Erstmal danke für deine Antwort. Aber die Werte sind doch bei meinem Hausarzt. Ich kann da doch schlecht hingehen und sagen ich will die Werte haben, oder? Oh Moment, der hat die damals für den Gyn. ausgedruckt und mir mitgegeben, vielleicht hab ich den Zetteln noch irgendwo. Post ich, wenn ich's wieder finde.

FrankfurtER-1974 schrieb am Mon, 18 September 2006 23:52LOL! Wenn du zu deinem Arzt gehst und ihn um eine neue Überweisung bittest, dann rechnet er mit deiner Kasse eine "Beratung (auch telefonisch)" ab und kassiert dafür eine Summe, mit der man mal lustig Abendessen gehen kann. Sag ihm, wenn du denn eine neue Überweisung brauchst, dass du es zeitlich nicht geschafft hast.

Na ja, solange er das bei KK abrechnet und nicht bei mir persönlich... schließlich hab ich meine KK außer bei dem Bandscheibenvorfall noch nix gekostet, die sollen ruhig mal blechen

Da fällt mir ein, der Gyn. hat mir noch gesagt ich könnte mal Inzelloval ausprobieren, bei Frauen wären zusätzliche Stoffe (Magnesium, Kalium, Zink, Kupfer, Mangan und Eisen) immer gut. Hab ich auch gemacht. Dann sagte mir die Sprechstundenhelferin (!!!) beim Hautarzt, ob ich denn schon Vitamin H ausprobiert hätte. Nein, wie auch, hatte mir ja bis jetzt keiner was von gesagt. Also hat sie mir zwei „Rezepte“ für Deacura und Pantovigar aufgeschrieben, mit dem ersten sollte ich anfangen und gucken ob's was bringt. Das ist ja alles schön und gut, aber ich hab schon an die 50€ für diese Sachen bezahlt, weil die Krankenkasse das ja nicht übernimmt. Daher ist das irgendwie auch keine Dauerlösung, schwimm ja nicht im Geld.

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(
Posted by [Angie65](#) on Wed, 20 Sep 2006 08:39:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Natürlich kannst Du zu Deinen Hausarzt gehen und um eine Kopie des Befundes bitten. Manchmal stellen sie sich etwas blöd an - dann Kopiergeld anbieten. Meistens ist es aber kein Problem. Es ist Dein gutes Recht, dass man Dir Deinen Befund aushändigt - Du musst dich nicht dafür rechtfertigen. Hab ich jedenfalls noch nie gemacht. Wir haben hier fast alle unsere Befunde zu Hause in Kopie und haben uns selber damit beschäftigt, was sie aussagen bzw was sie nicht aussagen, weil gewisse wichtige Werte gar nicht bestimmt wurden. Ich habe sogar letztens mir einen Befund von vor 10 Jahren raussuchen lassen. Es ist schon wichtig, dass man sich selber etwas einliest und versucht zu verstehen, was solche Werte eigentlich aussagen. Und so mancher hier hat erst so den entscheidenden Hinweis bekommen, dass da noch längst nicht alles untersucht ist, was wichtig ist.

Subject: Cortison

Posted by [kaaos_k](#) on Wed, 20 Sep 2006 20:42:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sorry, ich muss noch mal was zum cortison schreiben:

Zitat:P.S. Mir ist noch was wichtiges eingefallen, was ich aber dem Arzt leider nicht gesagt hab. Ich hatte vor ca. einem halben Jahr einen Bandscheibenvorfall und aufgrund dessen stark kortisonhaltige Spritzen in den Rücken gekriegt. Denkt ihr das Kortison könnte für den Haaraufall verantwortlich sein? Wie lange muss man denn mit dieser "Nebenwirkung" rechnen?

ich kopiere hier mal was vom netdoktor rein, das ist das erste, was ich jetzt ergoogelt habe:

Zitat: Wie entsteht das Cushing-Syndrom?

Exogene Cushing-Syndrom: Die häufigste Ursache des Cushing-Syndroms ist die längerfristige therapeutische Einnahme hoher Dosen von Kortison oder ähnlichen Substanzen (sogenanntes exogenes Cushing-Syndrom). Diese Medikamente werden vorwiegend zur Entzündungshemmung, etwa bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, sowie zur Unterdrückung des Immunsystems bei Autoimmunerkrankungen oder nach Organtransplantationen eingesetzt. Nach erfolgreicher Therapie kann das Mittel schrittweise abgesetzt werden. Dadurch bildet sich schließlich auch das Cushing-Syndrom zurück.

google mal weiter nach cushing syndrom! eine auswirkung ist auf jeden fall HA. ansonsten auch männliche behaarung, dünne haut etc. es ist wirklich gut möglich, dass der HA durch die spritzen kommt!

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(

Posted by [Doris](#) on Sat, 23 Sep 2006 10:10:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

bezüglich deines Bandscheibenvorfalles kannst du davon ausgehen, dass der HA davon kommt. Ich habe letztes Jahr das gleiche Vergnügen gehabt. Cortison in den Rücken und folgende OP. Ein paar Monate später rieselte es wie noch nie. Etwa 4 Monate lang sehr sehr doll. Mein Endo meinte, es kann sehr gut an dem Cortison liegen. Dazu noch die Narkose und der Giftcocktail fürs Haar ist gegeben.

LG, Doris

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(

Posted by [Ayla](#) on Sun, 24 Sep 2006 10:00:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Doris schrieb am Sam, 23 September 2006 12:10Hallo,

bezüglich deines Bandscheibenvorfalles kannst du davon ausgehen, dass der HA davon kommt. Ich habe letztes Jahr das gleiche Vergnügen gehabt. Cortison in den Rücken und folgende OP. Ein paar Monate später rieselte es wie noch nie. Etwa 4 Monate lang sehr sehr doll. Mein Endo meinte, es kann sehr gut an dem Cortison liegen. Dazu noch die Narkose und der Giftcocktail fürs Haar ist gegeben.

LG, Doris

Hallo Doris!

Darf ich dich fragen, wie du den HA wieder losgeworden bist? Hast du einfach abgewartet?

LG,
Ayla

Subject: Re: Haaraufall mit 19 :(
Posted by [Doris](#) on Wed, 27 Sep 2006 19:22:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab es letztendlich ausgesessen. Alles andere hat nicht geholfen. Minox in der Anwendung erhöht und ich hab mir sogar hier im Forum Fin besorgt. Das hab ich aber nur einen Monat geschluckt, weil ich damit kein gutes Gefühl hatte. Ich weiss nicht, ob es geholfen hat, aber Besserung kam nach längerer Einnahme von 2OH vital. Das ist ein NEM aus der Apotheke. Hochdosiert. Sehr hoch dosiert. Es kann also sein, dass es irgendwann von alleine verschwand, vielleicht aber auch nicht. Tolle Antwort, ich weiss, aber so siehts aus. Die NEMs nehme ich immer noch. Trotzdem habe ich im Moment ätzenden HA. Deutet also eher auf ein Kommen und gehen nach Lust und Laune der Natur hin...

LG, Doris
